

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 10/0311</b>
<b>422 - Fachbereich Kindertagesstätten</b>			<b>Datum: 24.06.2010</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Frau Sabine Gattermann</b>	<b>Tel.: 116</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Jugendhilfeausschuss**

**08.07.2010**

**Städtische Tannenhof-Kita**

**Neubau einer Außenstelle, Tannenhofstraße 22a, zur Bildung von zwei Familiengruppen, einer Elementar- und einer Krippengruppe**

**Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss befürwortet den Neubau einer Außenstelle der städtischen Kita Tannhof, Tannenhofstraße 22a zur Unterbringung von 40 Elementarkindern und 20 Krippenkindern.

Die Stadtvertretung wird gebeten für den Neubau der Außenstelle die notwendigen Auszahlungen in Höhe von 20.000 € in 2010 und in Höhe von 1.200.000,- € in 2011 in den Nachtragshaushalt 2010/2011 aufzunehmen. Die Verwaltung wird gebeten die notwendigen restlichen Auszahlungen für den Neubau in Höhe von 293.000,- € in 2012 sowie die notwendigen Auszahlungen für die Einrichtung in Höhe von 120.000 € in den Entwurf für den Doppelhaushalt 2012/13 aufzunehmen. Es sind für die Mittelansätze in 2012 (293.000,- € und 120.000,- €) im Nachtrag 2010/2011 VE's für 2011 einzuplanen, damit die Maßnahme vollständig in 2011 ausgeschrieben werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten, die notwendigen Anträge für die Förderung der neuen Krippenplätze aufgrund der Richtlinie des Landes Schleswig-Holstein zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Bundesinvestitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ beim Kreis Segeberg zu stellen.

Außerdem wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen Mehraufwendungen für die Personal- und Betriebskosten sowie die höheren Erträge durch die Elternbeiträge und Personalkostenzuschüsse vom Land und vom Kreis in den Entwurf des Doppelhaushalts 2012/13 aufzunehmen. Ebenso wird die Verwaltung gebeten, die notwendigen zusätzlichen Stellen in den Entwurf des Stellenplans 2012/13 aufzunehmen.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	----------	-------------------

Für die investiven Maßnahmen kann derzeit keine Deckung angeboten werden, sie müssen gegebenenfalls kreditfinanziert werden. Die laufenden jährlichen Aufwendungen ab 2012 sind in der mittelfristigen Finanzplanung ebenfalls zur Zeit nicht gedeckt.

## **Sachverhalt**

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 11.03.10 wurden die ersten Planungen für einen Neubau auf dem Grundstück Tannhofstraße 22a vorgestellt (vgl. Anlage 2 zum Protokoll vom 11.03.10). In der Sitzung vom 12.04.10 wurde die Stadtvertretung gebeten, die erforderlichen Planleistungen für den Neubau außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Dies hat die Stadtvertretung in ihrer Sitzung vom 27.04.10 getan.

Die Ergebnisse der Planung liegen nun vor und werden in der Sitzung von Herr Paloh vom Architekturbüro Paloh vorgestellt.

Die Planungs- und Baukosten belaufen sich auf insgesamt brutto 1.548.000,- € einschließlich der Gestaltung des Außengeländes, für die Einrichtung der Außenstelle kommen 120.000 € hinzu. Für Planungskosten wurden in 2010 schon 35.000,- € bereitgestellt.

In der Außenstelle sollen eine Elementargruppe, zwei Familiengruppen und eine Krippengruppe entstehen. Damit würden die 40 neue Elementarplätze und 20 neue Krippenplätze geschaffen. Derzeit wird davon ausgegangen, dass alle Plätze ganztags angeboten werden. Durch eine Befragung der Eltern auf den Wartelisten soll vor der Eröffnung der mögliche Bedarf nach einer Dreiviertel-Betreuung in allen Betreuungsbereichen abgefragt werden. Im Stadtteil Garstedt liegt die Versorgung mit Elementarplätzen derzeit bei 60,2%, ist also im Vergleich zu den anderen Stadtteilen besonders niedrig (insgesamt 84,4%). Mit den in Planung befindlichen 20 Plätzen in der Kita Unter der Eiche, würde die Versorgung im Stadtteil auf 71,6 im Jahr 2013 steigen. Die neuen Krippenplätze sind Teil der vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen 200 neuen Krippenplätze bis 2013.

Für die neu geschaffenen Krippenplätze können Mittel aus dem Investitionsprogramm des Bundes und des Landes „Kinderbetreuungsfinanzierung“ beantragt werden, für Neubaumaßnahmen: 15.500 Euro je Platz, allerdings darf die Fördersumme zwei Drittel (66,66 %) der tatsächlich zuwendungsfähigen Ausgaben nicht übersteigen. Die Stadt könnte mit einer Fördersumme von max. 310.000 € rechnen.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass die Außenstelle im ersten Quartal 2012 ihren Betrieb aufnehmen kann.

In der Einrichtung werden durch die neue Außenstelle 6,75 neue Erzieher/innenstellen und 6 neue Stellen für sozialpädagogische Assistent/en/innen mit jährlichen Aufwendungen von 491.700 € entstehen. Für die Essensversorgung in der Außenstelle muss eine Stelle für eine Küchenhilfe mit 22,5 Std./Woche geschaffen werden (Aufwendungen 19.700 €).

Die Aufwendungen für den Betrieb der Außenstelle werden sich jährlich auf rund 70.000 € belaufen. Zu den Betriebskosten gehören u.a. die Bewirtschaftungskosten (Strom, Wasser, Wärme), die Reinigung, Versicherungen, Fortbildung des Personals, Anschaffungen für die pädagogische Arbeit, Geschäftsbedarf sowie Unterhalt des Gebäudes und der Außenanlagen.

Zusätzliche Erträge werden durch die Elternbeiträge für die neuen Plätze erzielt: jährlich 165.600 € für die Betreuungsgebühr und 25.200 € für die Mittagsverpflegung. Dabei ist zu beachten, dass durchschnittlich in Norderstedt ca. 19% der Eltern eine 100%ige Ermäßigung durch die Sozialstaffel erhalten und ca. 8% eine Ermäßigung zwischen 20 und 90 %. Zusätzliche Erträge sind außerdem durch die Beteiligung des Landes und des Kreises an den Personalkosten zu erwarten (derzeit 17,8 % bzw. 3%)